



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.
im Rat der Stadt Köln

An den Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 14.06.2012

AN/0980/2012

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	28.06.2012

Erarbeitung eines Konzepts gegen die Ausbreitung des islamistischen Extremismus und Salafismus

Sehr geehrte Damen und Herren

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat ein Konzept gegen die Ausbreitung des islamistischen Extremismus bzw. Salafismus an Schulen und Jugendeinrichtungen zu erarbeiten.

Begründung

Im Frühjahr 2012 wurde offensichtlich, dass es ein großes Potential für islamistischen Extremismus bzw. Salafismus in Deutschland vorhanden ist. Scheinbare gelungene Integrationsmaßnahmen, insbesondere auch an Moscheen, kippen in ihr Gegenteil um. Als Beispiel ist hier die König-Fahad-Akademie in Bonn-Bad Godesberg mit ihrer angeschlossenen Schule zu nennen. Aus einem angeblichen Dialog der hin zur FDGO führen soll, wird immer öfter eine Indoktrination insbesondere von Heranwachsenden und jungen Erwachsenen. Die Stadt Köln als Träger der staatlichen Jugendhilfe hat die Aufgabe, junge Menschen den Weg hin zu einem vollwertigen Mitglied der Gesellschaft aufzuzeigen. Insbesondere junge Migranten verfallen aber immer mehr und mehr dem religiös-extremistischen Weg, den ihn die sog. Salafisten aufzeigen. In nicht wenigen Fällen wird hier auch die Infrastruktur der öffentlichen Jugendpflege genutzt bzw. benutzt. Vor diesem Hintergrund muss die Jugendverwaltung handeln, dem Rat ein klar strukturiertes Konzept vorlegen, um die Gefahr einer weiteren Ausbreitung des religiösen Extremismus vorzubeugen.

Gez.
Judith Wolter
Jörg Uckermann